

DIE REGIE

DER

KÖNIGL.



SÄCHS.

HOF-THEATER

ZU DRESDEN

7/9 1918

Hochverehrter Freund,

bezüglich danke ich Ihnen
für Ihren gütigen Brief.

Ich selbst kenne Dr. Lehrt
nicht persönlich, aber alle
Auskünfte, die ich über ihn
erhielt sind ausgezeichnet.

Ich wollte nächster Tage nach
Leipzig hinüber, um mit
eine Inszenierung von ihm an,



zu sehen und ihnen dann zu
berichten. Viel besser wäre es
allerdings, wenn Sie mitfahren
und bei dieser Gelegenheit
sich ein Mineral in Dresden
aufhalten würden. Für gute
Verpflegung ist gesorgt, Sie brauchen
keine Angst zu haben.

Meine Frau und ich haben es
aufrichtig bedauert, dass wir
im Sommer in obladis nicht
beisammen sein konnten. Haben
Sie sich ordentlich erholt?

Wir waren die ersten drei
Wochen der Ferien in Gmünd
recht mäßig aufgehoben. Für eine

Sünden gelte, viel ärger und
einen kumpigen Magen.

Den Rest meiner Ferien ver-
brachte ich bei meinem Lehramt
in Bosnien, wo es mir sehr gut
ging.

Ich hoffe auf Ihr baldiges
Kommen. Also wie eingangs
gesagt, alle Auskünfte glänzend.

Herrliche Grüße von Haus
zu Haus

Ihr treu ergebener

Jantsch

